

Ariette Junginger: Jahresstatistik 1999 für den Arbeitsbereich Sachkatalog

Der Arbeitsbereich Sachkatalog möchte im Folgenden über seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr informieren.

Schlagwortredaktion

Als lokale Schlagwortredaktion der WLB haben wir 1536 Schlagwort-Neuansetzungen und 256 Korrekturwünsche an bestehenden Schlagwortsätzen redaktionell bearbeitet und an die entsprechenden Fachredaktionen weitergeleitet.

Bei einem Gesamtaufkommen von 4745 Schlagwort-Neuansetzungen innerhalb der 21 an der kooperativen Sacherschließung nach RSWK teilnehmenden Bibliotheken des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes lieferte die WLB somit 32,4% der Schlagwort-Neuansetzungen.

Neben der Schlagwortbearbeitung haben wir - bedingt durch Regelwerksänderungen, s. auch weiter unten - Korrekturen an Schlagwortketten durchgeführt, *remis* von der Zentralredaktion in Konstanz bearbeitet, falsche Titelverknüpfungen durch Nichtbeachten des sog. EVK-Vermerks korrigiert u.a. Insgesamt sind 592 Fälle dieser Art zu vermerken.

Fachredaktion

Als Fachredaktion innerhalb des SWB für den Bereich der geisteswissenschaftlichen Sachschlagwörter haben wir 214 Schlagwortneuansetzungen und 157 Korrekturwünsche bearbeitet und an die SWD-Redaktion des SWB in Kaiserslautern weitergeleitet.

Für die Fächer Recht, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften stehen uns bei Bedarf drei Experten zur Seite. Diese haben wir im vergangenen Jahr zu 19

Schlagwortneuansetzungen bzw. Korrekturwünschen befragt.

Stellungnahmen

Über Mailbox-Verkehr in der Online-SWD (bei DDB über Pica-ILTIS) besprechen die SWD-Kooperationspartner (deren Zahl sich mittlerweile auf 9 erhöht hat) alle anfallenden Fragen zu Schlagwort-Neuansetzungen, gravierende Änderungen an vorhandenen Schlagwortsätzen und Löschungen von bereits bestehenden Schlagwortsätzen. Hierzu haben wir 194 Stellungnahmen abgegeben.

Neben den alltäglichen Aufgabenschwerpunkten stand das letzte Jahr ganz im Zeichen der Ende 1998 erschienenen 3. Auflage der RSWK (Regeln für den Schlagwortkatalog).

Nach vorausgegangenen, teils kontrovers geführten Diskussionen unter den Kooperationspartnern, galt es nun für die Fachreferenten und unseren Arbeitsbereich die beschlossenen Regelwerksänderungen und -erweiterungen in die Praxis umzusetzen.

Im Rahmen der Erarbeitung der Neuauflage der Praxisregeln zu den RSWK und der SWD, die noch in diesem Jahr erscheinen soll, waren und sind die Kooperationspartner und damit auch der Arbeitsbereich Sachkatalog verstärkt um Stellungnahmen zu einzelnen Regelwerkskomplexen gebeten worden.

Diese z.T. sehr aufwendige Tätigkeit kommt in der Statistik nur bedingt zum Ausdruck.

Leider mussten wir uns Mitte November 1999 von Herrn Dr. Giertz verabschieden, der seit Ende 1993 im Zimmer des

Arbeitsbereichs Sachkatalog seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der WLB ausübte und uns zwar nicht

redaktionell verstärkte, jedoch bei Fragen aller Art jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Birgit Schneider:

Wichtiges aus den ersten sechs Monaten des Jahres 2000. Oder: Was sonst noch geschah.

Olaf heißt bald Biber!

Zum Jahreswechsel hat das MWK der Ablösung der OLAF-Ausleihe durch das BIBDIA-System zugestimmt und die Gratwanderung zum Horizont hin vorläufig unterbrochen. Die WLB wird in den ersten beiden Augustwochen als erste der drei Bibliotheken, vor der UB Tübingen und der BLB migrieren. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Danach wird es nur noch eine Oberfläche für Katalog und Bestellvorgang im WWW und einen zeitlich nahezu uneingeschränkten Zugriff übers Internet geben.

Integration der Bibliothek für Zeitgeschichte!

Am 1.1.2000 wurde die BfZ in die WLB integriert. Davor und noch viel intensiver danach wurde auf allen Ebenen diskutiert, auf welche Weise diese Integration effizient und möglichst reibungslos vollzogen werden könnte. Für viele Bereiche sind die Fragen geklärt, für andere - wie etwa die Dokumentationsstelle für unkonventionelle Literatur - harren die angedachten Lösungen noch der Umsetzung. In nächster Zeit wird darüber ausführlich zu berichten sein. Doch schon an dieser Stelle danken wir allen Kolleginnen und Kollegen der BfZ, für die der Abschied aus der Selbständigkeit nach so vielen Jahren eine fundamentale Neuorientierung bedeutet hat, für ihre Kooperationsbereitschaft, ihre Geduld, ihre Mitarbeit und ihre Flexibilität!

WLB ist seit dem 7.2.2000 Subito-Lieferbibliothek!

Wie im letzten WLB-Forum schon berichtet, wurde das Angebot fast von der ersten Sekunde an sehr gut angenommen. Durchschnittlich liegen die positiv erledigten (!) Aufträge bei 30 Stück pro Tag. Wie sich allerdings die neue Preisstruktur, die die Abgaben an die VG-Wort berücksichtigen muss, auswirkt, bleibt abzuwarten.

Neuer Teppichboden im Hauptlesesaal!

Ähnlich intensiv wie die Migration des Ausleih-Systems wurde auch die Renovierung des Hauptlesesaals nach immerhin 30 Jahren geplant. In fünf Abschnitten werden im August jeweils Teile des Hauptlesesaals verpackt, geräumt, der Teppichboden verlegt und danach Regale und Bücher bzw. Zeitschriften wieder ausgepackt und zurückgeräumt. Die Zeit von vier Wochen ist knapp bemessen und wird dringend benötigt. Für die letzten beiden Augustwochen, in denen die Bibliothek wieder geöffnet hat, wird im Vortragsraum ein "Notlesesaal" eingerichtet und für Umlenkungen, Vormerkungen, Fernleihen und "Notfälle" zur Verfügung stehen.

Dienstvereinbarung "Sucht" unterzeichnet!

Noch im Dezember 1999 wurde von Personalrat und Direktion die Dienstvereinbarung "Sucht" unterzeichnet. Nach intensiven Diskussionen liegt damit eine "Handlungsanweisung" vor, die